

DuBois et fils baut eigene Manufaktur auf

Uhrenexperte Thomas Gronenthal übernimmt das Atelier der ältesten Uhrenfabrik der Schweiz

Basel/Le Locle, 18. Juni 2024 – Im Jahr 1743 begann die Familie DuBois im neuenburgischen Le Locle mit dem Verkauf von Uhren, ab 1751 wurden eigene Modelle produziert. Das Unternehmen ist bis heute ohne Unterbrechung im Markt und hat mittlerweile seinen Hauptsitz in Basel. DuBois et fils verfügt über eine Sammlung von original-historischen Schweizer Uhrwerken. Diese umfasst tausende Werke, die in Zukunft in einem eigenen Atelier montiert und in neue Uhren verbaut werden. Zu diesem Zweck verstärkt sich das Unternehmen personell: Thomas Gronenthal, Experte für historische Uhrwerke und Dozent an der Bayerischen Meisterschule für das Uhrmacherhandwerk, übernimmt den Aufbau des Ateliers von DuBois et fils in Muttenz bei Basel. „Für uns ist die Eröffnung einer eigenen Werkstatt für den Service wie auch für die Herstellung unserer Uhren mit historischen Uhrwerken ein logischer Schritt in der weiteren Entwicklung. Thomas Gronenthal ist erwiesener Spezialist, vor allem für Uhrwerke der bekanntesten Schweizer Hersteller, und hat uns über mehrere Jahre – beginnend mit unserer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne 2012 – unterstützt. Er ist daher die ideale Ergänzung für das Team von DuBois et fils“, sagt Thomas Steinemann, CEO der Uhrenmarke.

Historische Uhrwerke in limitierter Stückzahl

Zahlreiche Uhren von DuBois et fils finden sich in Museen, darunter auch Stücke wie die historische Sundial-Taschenuhr von 1790, die sich in der Sammlung des Patek Philippe-Museums in Genf befindet. Die heutigen Uhren der historischen Marke warten mit einem besonderen Alleinstellungsmerkmal auf: Die Modelle mit Auflagen zwischen 11 und maximal 99 Stück werden allesamt von einem historischen Uhrwerk aus einem alten Lagerbestand im Besitz der Marke angetrieben. „Die von uns genutzten historischen Uhrwerke bieten Nachhaltigkeit und in der Konstruktion die Essenz mehrerer Generationen berühmter Uhrmacher:innen und Hersteller:innen. Diese Kunstwerke der Mechanik mit Namen wie Felsa, Adolf Schild, Record und vielen mehr sind für hohe Präzision und sorgfältige Konstruktion bekannt und bieten mehr Charakter bei gleicher Leistung als die stark auf eine rein industrielle Fertigung optimierten Uhrwerke von heute“, erklärt Thomas Gronenthal, Leiter des DuBois et fils-Ateliers. Mit weiteren Zukäufen wird zudem der Bestand an New-Old-Stock-Uhrwerken beständig erweitert.

Älteste und gleichzeitig umfassend digitale Uhrenfabrik

Die traditionsreiche Marke bietet die Möglichkeit, sich am Unternehmen zu beteiligen oder in den Besitz eines einzelnen historischen Uhrwerks zu kommen. Alle Prozesse – sowohl für die weltweit mehr als tausend Aktionär:innen wie auch für den Verkauf von Werken als Anlageobjekt – sind komplett digital. Interessierte können ein Uhrwerk als Token erwerben, der in der Blockchain verankert ist. Später kann die Person entscheiden, ob sie eine Uhr mit dem eigenen Uhrwerk kaufen und dazu einen Rabatt erhalten möchte, oder ob sie das Uhrwerk mit einem Gewinn an die Fabrik zurückverkauft.

Jede Uhr ist zudem – ebenso wie die Uhrwerke – in der Blockchain verankert. Das schützt vor Fälschungen, Diebstahl oder Missbrauch und ermöglicht zudem ein besonderes Tagebuch, das mit der Uhr geführt werden kann. Prominente Uhrenfreund:innen wie die Profi-Fussballerin Lucy Bronze, Sportmoderator Sebastian Hellmann, Schachkönigin Alexandra Kosteniuk oder die Rennfahrerin Fabienne Wohlwend führten bereits ein privates

DUBOIS

et fils

„NFT-Diary“ für DuBois et fils. Ihr Tagebuch und die dazugehörige Uhr wurden danach versteigert – mit imposanten Erlösen. Das neueste Uhrenprojekt von DuBois et fils richtet sich an Fliegeruhrenfans: Die DBF009 verfügt über eine einzigartige Kombination von Krone und deren Schutz. Dazu ist ein zweiflügeliger Propeller in das Design des Flankenschutzes integriert, dessen Nabe als funktionale Uhrenkrone dient.

Die **Philippe DuBois & Fils SA** (www.duboisfils.ch) ist die älteste Uhrenfabrik der Schweiz und stellt streng limitierte Kleinserien her. Ohne Unterbrechung besteht die Fabrik seit 1785, neuen Schub erhielt das Unternehmen durch das weltweit erste und erfolgreiche Crowdfunding-Projekt in der Uhrenbranche. Seitdem sind über 1.000 Uhrenfreunde an DuBois et fils beteiligt. Die Zeitmesser von DuBois et fils werden ausschliesslich mit historischen Uhrwerken aus Lagerbeständen der Top-Hersteller wie Adolf Schild, Felsa, Record und vielen weiteren angetrieben. Einen solchen Schatz besitzt nur eine Uhrenmarke und macht die Uhrwerke in kleinen Stückzahlen über digitale Token transparent verfügbar. So können Uhrenliebhaber:innen ebenfalls an der weiteren Entwicklung der ältesten Uhrenfabrik der Schweiz teilhaben.

Weitere Informationen: Philippe DuBois & Fils SA, Hirzbodenweg 95, CH-4052 Basel / Grande Rue 22, CH-2400 Le Locle, Tel. +41 (0)61 266 1785 7 E-Mail: info@duboisfils.ch